

Museum Monrepos in Neuwied

Im April stand für den Offenen Frauentreff etwas sehr Besonderes auf dem Plan: Mit dem Bus ging es vom Diakonie-Treff in der Puderbacher Ortsmitte zum Museum Monrepos in Neuwied. Die Einladung und Organisation erfolgte wie immer von der Gleichstellungsbeauftragten der VG, Ute Starrmann. Jeweils zwei Gruppen von zusammen etwa vierzig Frauen wurden durch das Museum für menschliche Verhaltensevolution geführt, das seit 1988 in der ehemaligen Sommerresidenz der Fürsten zu Wied untergebracht ist. Während die eine Gruppe die Ausstellungsstücke begutachtete und dem informativen Vortrag lauschte, wartete die zweite Gruppe bei Kaffee und mitgebrachten Snacks im hauseigenen Café auf die anschließende Führung.



Die Dauerausstellung „Menschliches VERSTEHEN – warum wir so sind, wie wir sind“, die seit der Neueröffnung des Museums im Jahr 2014, zu sehen ist, schlägt die Brücke zwischen Forschung und eigener Identität und ist eine spannende Reise durch 2,6 Millionen Jahre menschlicher Verhaltensentwicklung. Die Frauen erhielten einen Überblick über archäologische Forschungen und deren Bezug zu unserem heutigen Alltag. Besonders gut gefiel den Frauen die interaktive Spielkonsole mit verschiedenen

Spielen, die einen Einblick in den Alltag des Steinzeitmenschen geben. Dort gab es u.a. die Möglichkeit ein Mammut auf prähistorische Weise zu erlegen.

Bildquelle: monrepos-rgzm.de